



Straufhain-Bote

für die
Gemeinde Straufhain
mit ihren Ortsteilen
Adelhausen /
Eishausen /
Linden /
Massenhausen /
Seidingstadt /
Sophienthal / Steinfeld /
Stressenhausen /
Streuendorf

Jahrgang 7

Samstag, den 13. Juni 2020

Nr. 6 / 24. Woche



**Zweiländermuseum
Rodachtal**

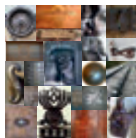
Pfarrberg 5
98646 Straufhain -
OT Streuendorf
Tel.: (036875) 5 06 51
www.zweilaendermuseum.de

Öffnungszeiten

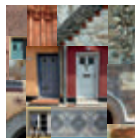
April – Oktober
Do. Fr. Sa. 13 – 18 Uhr
Sonn- u. Feiertage 10 – 18 Uhr



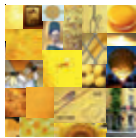
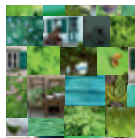
Sonderausstellung



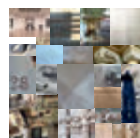
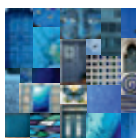
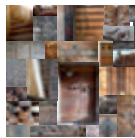
**FOTO
COL-
LAGEN**



**ANN-
ETTE
MANN**



**4. 6. 20
BIS
30. 8. 20**



Zweiländermuseum Rodachtal



Blühende Weide



Die Raupe des Wolfsmilch-Ringelspinner (*Malacosoma castrensis*) aus der Familie der Glucken - gefunden in der Bischofsaue.

Aus dieser wunderschönen Raupe entwickelt sich ein eher unspektakulärer brauner Nachtfalter. Er gilt allerdings laut Roter Liste Deutschland als gefährdet (Stufe 3). Deshalb bitte, falls Sie eine solche Raupe finden sollten, diese an Ort und Stelle belassen.

In Deutschland kommen die Wolfsmilch-Ringelspinner im Norden eher selten, im Süden häufiger vor. Die Populationen sind fast überall stark rückläufig. Sie leben in sonnigen, trockenen und warmen Gebieten, wie z. B. auf kalkigem Magerrasen, auf Heiden und anderen steinigen und sandigen Gegenden.

Die Falter fliegen von Ende Juni bis Mitte August, die Raupen findet man von Mai bis Juni. Die Raupen ernähren sich vor allem von Zypressen-Wolfsmilch, aber auch von verschiedenen anderen Pflanzen wie z. B. von Kleinem Wiesenknopf und Wiesen-Flockenblume. Die Weibchen legen ihre Eier in ringförmig angeordneten über zwei Zentimeter langen Gelegen um dünne Stängel, seltener um Zweige. Die Raupen schlüpfen erst nach einer Überwinterung Ende April, Anfang Mai.



Gemeindemitteilungen

Kontakte

Gemeinde Straufhain Tel.: 03 68 75/65 79-0
Obere Marktstraße 3 Fax: 03 68 75/65 79 10
98646 Straufhain OT Streufdorf
 Email: info@gemeinde-straufhain.de
 Internet: www.gemeinde-straufhain.de
Bauhof Eishausen 03685/70 21 36 oder
 0172 79 89 701
Revierleiter Thomas Heim 03685/70 11 80 oder
 0172 34 80 208

Öffnungszeiten der Gemeinde Straufhain im Rathaus in Streufdorf:

Dienstag 13 bis 18 Uhr
 Mittwoch 08 bis 11 Uhr
 Donnerstag 08 bis 12 Uhr

Sprechstunde des Bürgermeisters
 (bitte anmelden unter: 036875 / 65790)

Dienstag: 16-18 Uhr

Achtung!!!!!!!

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation muss das Rathaus leider geschlossen bleiben. Bitte kontaktieren Sie uns in dringenden Fällen telefonisch zu unseren Sprechzeiten. Aktuelle Informationen zu den Öffnungszeiten finden Sie auf der Internetseite www.gemeinde-straufhain.de

Öffnungszeiten der VG Heldburger Unterland inkl. Einwohnermeldeamt:

Montag 09 bis 12 Uhr (Einwohnermeldeamt geschlossen)
 Dienstag 09 bis 12 Uhr + 13 bis 15:30 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 09 bis 12 Uhr + 13 Uhr bis 18 Uhr
 Freitag 09 Uhr bis 12 Uhr

Kontakt: Häfenmarkt 164, 98663 Heldburg
 Tel.: 036871 / 2880, Fax: 036871 / 288 88,
 E-Mail: post@vg-heldburgerunterland.de
 Internet: www.vg-heldburgerunterland.de

Sprechstunde des Kontaktbereichsbeamten - KoBB, Herr Jauch

im Rathaus Streufdorf dienstags **16 bis 18 Uhr**
 Telefon: 03 68 75 - 6 57 90
 weitere Erreichbarkeit unter PI Hildburghausen - 03685 / 7780
 oder bei Notfällen die 110

Öffnungszeiten Zweiländermuseum

April-Oktober

Donnerstag, Freitag, Samstag 13-18 Uhr
 Sonn- und Feiertage: 10-18 Uhr

Letzter Einlass: 30 Minuten vor Schließung des Museums
 Führungen und Bildungsangebote nach Vereinbarung

Ihre Ansprechpartner für Erdgasanschlüsse

In der letzten Beratung des Hauptausschusses der Gemeinde Straufhain wurde über mögliche Erdgasanschlüsse in den Ortschaften beraten. Es muss eine ausreichende Anzahl an Interessenten vorhanden sein, um eine Leitung zu beantragen. Deshalb wäre es von Vorteil, wenn alle möglichen Interessenten erfasst werden. Folgende Mitglieder des Gemeinderates stehen Ihnen für Anfragen und zur Erfassung des Bedarfs zur Verfügung:
 Andre Mai aus Linden Mobil-Nr.: 0172 / 1518626
 Andreas Thiel aus Steinfeld: Tel.: 03685 / 704158 (abends)

Bauarbeiten in der Straße des Friedens

In der Straße des Friedens in Streufdorf werden momentan verschiedene Bauarbeiten nebeneinander ausgeführt. So erneuert der Wasser- und Abwasserverband Hildburghausen (WAVH) den Regenwasser- und Abwasserkanal, es werden neue Straßenlampen über die Gemeinde Straufhain installiert und die TEN (Thüringer Energie Netze) verlegt die Energiekabel in das Erdreich. Ebenso werden über die TEN neue Gasanschlüsse verlegt. Es bedarf einer genauen Abstimmung aller Beteiligten, um alle Gewerke fristgerecht umzusetzen. Damit wird die Straße nur einmal geöffnet und es können Kosten gespart werden. Die Arbeiten sollen voraussichtlich bis zum Herbst abgeschlossen sein.



Schnelles Internet in der Verwaltungsgemeinschaft Heldburger Unterland

In der Verwaltungsgemeinschaft Heldburger Unterland wird das schnelle Internet seit April 2020 mit Glasfaseranschlüssen weiter ausgebaut. Der Ausbau soll bis Ende Februar 2021 abgeschlossen sein. Ergänzend zum bisher getätigten Breitbandausbau, werden in einem von der Verwaltungsgemeinschaft ausgeschriebenen Förderprojekt noch unterversorgte Bereiche erschlossen. Begonnen hat der Ausbau in Adelhausen mit dem Verlegen bzw. dem Einziehen der Glasfaserkabel in den Haupttrassen und mit der Herstellung der Hauszuführungen. Zeitgleich wurde das Hauptkabel von Hildburghausen nach Adelhausen verlegt. Im Anschluss erfolgte die Verlegung Richtung Eishausen, Massenhäuser, Steinfeld und Sophiental.

Wer mehr über Verfügbarkeit, Geschwindigkeiten und Tarife der Telekom erfahren will, kann sich im Internet oder beim Kundenservice der Telekom informieren oder direkt über die Breitbandausbauseite Thüringen. Hier besteht auch die Möglichkeit, über den integrierten Blog, Fragen direkt an Telekom zu stellen:

- www.telekom.de/thueringen
- www.telekom.de/schneller und www.telekom.de/glasfaser
- Kundenhotline 0800 33 01000
- www.telekom.de/schneller und www.telekom.de/glasfaser



Wohnungs-Sanierung

Der Bauhof der Gemeinde Straufhain hat im Winter 2020 eine der gemeindeeigenen Wohnungen in der Coburger Str. 1 in Steinfeld generalüberholt. Unterstützt wurden die Mitarbeiter für spezielle Aufgaben von einheimischen Firmen. Eine weitere der insgesamt 6 Wohnungen steht im nächsten Winter auf dem Plan.



Gartenarbeiten mit Motorgeräten

Rücksicht auf den Nachbarn!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Gartensaison ist in vollem Gange und erfahrungsgemäß mehr denn je in dieser Zeit die Beschwerden über das Rasenmähen innerhalb der so genannten Ruhezeiten bei der Gemeinde. Der Gemeinderat hat bisher von einer gesonderten Regelung in Form einer Satzung oder Verordnung Abstand genommen. Wir appellieren daher an die Einsicht und Vernunft aller Gartenbesitzer, das Rasenmähen nicht in solchen Zeiten durchzuführen, die die Nachbarn zur Mittagspause oder zur Erholung in den Abendstunden dringend benötigen. Für die Mittagspause schlagen wir die Zeit zwischen 12 Uhr und 14 Uhr vor. In dieser Zeit sollte das Mähen unterbleiben.

Der deutsche Gesetzgeber hat die EU-Richtlinie zum Thema Lärm in hiesiges Recht umgesetzt, und zwar mit der sogenannten Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung (kurz 32. BImSchV). Im Detail ist darin geregelt, wann die 57 dort genannten Geräte eingesetzt werden dürfen, etwa Heckenscheren, Rasenmäher oder Schredder.

Für Wohngebiete, Kleinsiedlungs- und Erholungsgebiete, Kur-, Pflege- und Klinikgelände sowie Gebiete für die Fremdenbeherbergung gilt Folgendes: Die meisten Geräte und Maschinen dürfen an Sonn- und Feiertagen gar nicht und an Werktagen nicht zwischen 20 und 7 Uhr im Freien betrieben werden. Samstag gilt als Werktag.

Für einige besonders laute Maschinen gelten weitere Einschränkungen: Sie dürfen an Werktagen nur zu bestimmten Zeiten betrieben werden, und zwar von 9 bis 13 Uhr und von 15 Uhr bis 17 Uhr. Das gilt etwa für Freischneider, Grastrimmer / Graskantenschneider, Laubbläser sowie Laubsammler. Tragen die Geräte allerdings das grün-blaue EU-Umweltzeichen (Pflanze mit EU-Sternen), entfallen die besonderen Einschränkungen. Sie können dann wie die anderen Gerätschaften auch an Werktagen von 7 bis 20 Uhr betrieben werden. Verstöße können als Ordnungswidrigkeit geahndet werden, die Geldbußen bis zu 50.000 Euro nach sich ziehen können.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe und Ihr Verständnis!

Ihre Gemeinde Straufhain

Schild geklaut

Anlässlich des 30-jährigen Jahrestages der Grenzöffnung haben die Orte Straufhain und Bad Rodach ein Schild an der neuen Sitzgruppe am ehemaligen Grenzübergang mit folgendem Text angebracht: „**Vergangenheit ist die Lehre der Zukunft**“

Im Gedenken an 30 Jahre Grenzöffnung und die Unterschriften der beiden Bürgermeister.

Dieses Schild wurde abgerissen und entwendet. Falls Sie diesbezüglich etwas beobachtet haben oder das Schild irgendwo sehen, informieren Sie bitte die Gemeinde.

Ein Ersatz ist bereits in Auftrag gegeben und wird wieder angebracht.



Purer Frohsinn

... ist der Titel der Sonderausstellung, die vom 04.06. bis zum 30.08.2020 im Zweiländermuseum Rodachtal in Streufdorf zu sehen ist.

„Purer Frohsinn“

... ist die Antwort auf die Frage, warum sie Detailfotografien zu großformatigen Collagen arrangiert. Annette Mann hat ein besonderes Gespür für interessante Muster, Augenblicke und Farbspiele. Es sind die besonderen Details, Widersprüche zwischen Modern und Alt, Handwerkskunst am Bau ..., die sie reizen, sie festzuhalten. Diesen beglückenden Moment beim Entdecken eines Motivs, als hätte frau einen Schatz gefunden, kennen sicher viele Fotografierende.

Auch das Gestalten, die Fotos in einen neuen Zusammenhang zu führen, ist eine heiter erfüllende Arbeit. Seit 2017 verwebt die Hobby-Fotografin aus Themar Fotos aus ihrem Reise-Bilderarchiv zu stimmungsfrohen Collagen, die inspirieren.

Auf diese Weise sind zehn Werke in der Größe 1 x 1 Meter - Hochglanzfotos hinter Acrylglas - entstanden, die nun im Zweiländermuseum in Streufdorf zu bestaunen sind. „Die Collage ist für mich ein wunderbares Mittel, ein neues Ganzes zu schaffen“, beschreibt Annette Mann Ihre Motivation. Ihr Partner Karl-Heinz Bock übernimmt die endgültige, millimetergenaue Ausrichtung der arrangierten Fotos auf jeder Collage. Auch unterstützt er bei Transport und Aufbau der großformatigen Bildertafeln aus diesem ganz außergewöhnlichen Material.

Lassen Sie die wunderschönen Kunstwerke auf sich wirken und vielleicht verfallen auch Sie in ... „puren Frohsinn“.

Neben dieser Sonderausstellung zeigt ein Rundgang durch das Museum mit Hilfe von Bildern, Erläuterungen, Filmen und Exponaten die spannende Geschichte des 20. Jahrhunderts im Rodachtal. Beginnend mit der Monarchie unter Kaiser Wilhelm II führt die Zeitreise über den ersten und zweiten Weltkrieg bis in die heutige Zeit. Besonderes Augenmerk gilt der schicksalhaften Teilung Deutschlands und dem darauf folgenden Leben auf beiden Seiten des unüberwindbaren Grenzzaunes bis hin zur glücklichen Wiedervereinigung 1989.



Im Mittelpunkt steht dabei immer die Geschichte der Menschen in den Dörfern und kleinen Städten des Rodachtals.

Das Team vom Zweiländermuseum in Streufdorf freut sich auf Ihren Besuch.

Öffnungszeiten:

Donnerstag, Freitag, Samstag:	13-18 Uhr
Sonn- und Feiertage:	10-18 Uhr
Letzter Einlass: 30 Minuten vor Schließung des Museums	

Senioren

Liebe Seniorinnen und Senioren,

in der Regel erhalten Sie ab dem 80. Geburtstag alle 5 Jahre einen Besuch vom Bürgermeister oder auch zu runden Ehejubiläen ab dem 60. Hochzeitstag, wenn Sie dies wünschen. Er überreicht dabei ein kleines Präsent zu Ihrem Ehrentag. Leider können wir diese Tradition aufgrund der Coronavirus-Krise im Moment nicht aufrechterhalten. Den Präsentkorb lassen wir Ihnen zukommen. Wenn es die Lage erlaubt wird Bürgermeister Tino Kempf die Besuche gerne fortsetzen.

Wir wünschen Ihnen allen, dass Sie gut durch diese schwierige Zeit kommen. Bleiben Sie gesund und verlieren Sie nicht den Mut!

Das Rathaus-Team

Das Kreissenorenbüro informiert

Das Seniorenbüro und die Ehrenamtsagentur des Landkreises Hildburghausen bieten, beginnend ab dem 3. Juni, donnerstags den Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit, sich mit Anregungen, Ideen und Verbesserungsvorschlägen an Mitglieder des Kreissenorenrates und den Leiter des Kreissenorenbüros Herrn Rumm zu wenden. Es soll ein Gespräch von Älteren mit Älteren werden.

Die Informationsveranstaltung findet von 08-12 Uhr auf dem Marktplatz in Hildburghausen statt.

Folgende Themen könnten wir z.B. ansprechen:

- Welche Unterstützungs- und Freizeitangebote vermissen Sie?
- Sind Sie mit der Seniorenarbeit der Stadt zufrieden?
- Wie könnte man die ältere Generation besser unterstützen?
- Wie zufrieden sind Sie mit dem öffentlichen Verkehrsmittel-Angeboten?
- Können Sie sich vorstellen, ehrenamtliche Leistungen von anderen in Anspruch zu nehmen?
- Fühlen Sie sich einsam? Vermissen Sie eine Einrichtung für Ihre Generation?
- Wie zufrieden sind Sie mit der Barrierefreiheit in der Stadt?
- Wie stellen Sie sich ein zufriedenes Wohnen im Alter vor?
- Was stellen Sie sich unter einem Mehrgenerationenhaus vor?
- U.v.m.

Wir freuen uns auf interessante Gespräche mit Ihnen. Sicher haben Sie viele Fragen und Anregungen.

Hilfsangebot für ältere und gehbehinderte Menschen

Das Seniorenbüro und die Ehrenamtsagentur des Landkreises Hildburghausen bietet zusammen mit der TAFEL weiterhin ihren Lieferservice für ältere und gehbehinderten Menschen an, die nicht in der Lage sind, vor Ort das Hilfsangebot der TAFEL annehmen zu können.

„Die Zusammenarbeit hat so hervorragend funktioniert, dass das ein Projekt für die Zukunft ist,“ äußerten sich der Leiter des Kreissenorenbüros Herr Rumm und die TAFEL-Leiterin Frau Gütter bei einem Treffen.

Herr Rumm stellte fest, dass bei vielen älteren Menschen noch sehr viel Zurückhaltung bestünde, direkt zu der TAFEL zu gehen und Menschen mit Atemproblemen Angst und Beklemmung mit einer Maske einkaufen zu gehen, hätten.

Diese Ängste und Sorgen möchte man den Menschen nehmen.

Bitte melden Sie sich im **Seniorenbüro** und der Ehrenamtsagentur.

Seniorenbüro und Ehrenamtsagentur
des Landkreises Hildburghausen

Träger: Diakonische soziale Dienste gGmbH Sonneberg
Obere Marktstraße 43, 98646 Hildburghausen

Tel.: (0 36 85) 40 61 01 5

Email: senat@dsd-sonneberg.de

Kontakt: Hans-Jürgen Rumm, Tel.: (0 36 85) 40 61 01 5

Kirchliche Nachrichten

Kirchengemeindeverband Streuendorf - Eishausen

mit den Kirchengemeinden Adelhausen, Eishausen, Seidingstadt, Stressenhausen und Streuendorf

Monatsspruch für Juni 2020:

Du allein kennst das Herz aller Menschenkinder.
(1. Könige 8,39)

Gottesdienste

14.06.2020 - 1. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Eishausen, Gottesdienst

10.30 Uhr Stressenhausen, Gottesdienst

21.06.2020 - 2. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Streuendorf, Gottesdienst

14.00 Uhr Adelhausen, Gottesdienst

28.06.2020 - 3. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Eishausen Gottesdienst

05.07.2020 - 4. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Streuendorf, Gottesdienst

17.00 Uhr Seidingstadt, Gottesdienst

12.07.2020 - 5. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Eishausen, Gottesdienst

14.00 Uhr Stressenhausen, Gottesdienst

19.07.2020 - 6. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Streuendorf, Gottesdienst

14.00 Uhr Adelhausen, Gottesdienst

Kinder und Jugend

Christenlehre und Konfirmandenunterricht entfallen vorläufig

Gemeindenachmittage:

entfallen vorläufig

Sonstiges

Aktuelles zur Corona-Situation...

finden Sie auf der Internetseite des Landkreises Hildburghausen:
www.landkreis-hildburghausen.de

Unter „Aktuelles zu Co-vid-19“ haben wir alle wichtigen Informationen rund um das Thema Corona gebündelt und katalogisiert. Die Meldungen werden täglich aktualisiert. Zudem finden sie bereichsspezifisch auch Informationen zu Unterstützungsleistungen, Hilfsangeboten und zu entsprechenden Ansprechpartnern sowie aktuelle News aus dem Freistaat Thüringen und der Bundespolitik.

Erreichbarkeiten des Koordinierungsstabes:

Montag bis Donnerstag: 8.00 Uhr - 17.00 Uhr

Freitag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Allgemeine Anfragen an den Koordinierungsstab über Telefon:
03685 - 445104 oder 03685 - 445105

E-Mail: info@lrahbn.thueringen.de

Dringende Anfragen an das Gesundheitsamt:

Montag - Donnerstag: 08.00 - 17.00 Uhr

Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr

Telefon: 03685 / 445-433 oder 03685 / 445-413

Wenn Sie aufgrund der Corona-Krise Hilfe brauchen, können Sie sich auch gerne an das Rathaus in Streuendorf wenden unter: 036875 / 65790.

Kunstsammlungen der Veste Coburg

Ausstellung:

„Im STUDIO: Länderverbindend - Coburg an der Burgenstraße Thüringen“

bis 10. Januar 2021 täglich 9.30 bis 17.00 Uhr

Sonderausstellung:

„Vittorio Zecchin - Glas für Cappellin und Venini“

bis 10. Januar 2021 täglich 9.30 bis 17.00 Uhr

KUNSTSAMMLUNGEN DER VESTE COBURG

Veste; 96450 Coburg

Tel. 09561-879-0

sekretariat@kunstsammlungen-coburg.de

www.kunstsammlungen-coburg.de

Wetterkapriolen und ihre Folgen

Ein Witterungsrückblick auf vergangene Jahrhunderte - Folge I

Von Inge Grohmann

Hildburghausen. Unwetter und Katastrophen gab es schon lange bevor die Menschen etwas vom Ozonloch wussten oder die negativen Auswirkungen der industriellen und technischen Revolution die Erdatmosphäre belasteten. In drei Folgen soll über einige Katastrophen früherer Jahrhunderte im Kreis berichtet werden. Wie auch heute hatten in früheren Jahrhunderten die Kapriolen des Wetters Ertragsausfälle, Not und Hunger, Seuchen und Epidemien zu Folge.

Im Jahr 837 soll eine Heuschreckenplage zwei Monate angehalten haben. 1068 war am 4. Januar eine solch große Kälte, dass viele Menschen erfroren.

1172 brüteten die Vögel schon im Februar auf ihren Nestern, und im Jahr 1182 sollen schon am Lichtmess (2. Februar) an den Bäumen die Früchte reif gewesen sein. Vier Jahre später haben die Bäume schon im Januar geblüht, die Ernte konnte im Mai gehalten werden und der Wein war schon im August reif.

Im Jahr 1290 blühten die Bäume gar schon am Dreikönigstag (6. Januar), und auch 1302 fiel die Baumblüte in den Januar. 1384 blühten schon am ersten März Korn und Wein. 1537 war es im Winter so warm, dass die Jungfrauen zu Weihnachten Kränze aus lebenden Blumen trugen.

1540 war es im Eisfelder Gebiet außergewöhnlich heiss und es regnete 19 Wochen lang nicht. Es kam zu Waldbränden, und man musste die Bewohner der umliegenden Orte zum Löschen herbeirufen. 1545 wollte die Sonne überhaupt nicht scheinen, es regnete das ganze Jahr hindurch. 1585 reifte das Getreide schon unmittelbar nach Ostern, doch verdarb es „in der sich anschließenden, lang anhaltenden Nässe. In der Folge rafften Pest und Ruhr viele Menschen dahin. 1590 hingegen regnete es 38 Wochen lang nicht, so dass alles vertrocknete.

Im Eisfelder Gebiet konnten die Mühlen nicht mahlen, weil die Bäche ausgetrocknet waren.

1599 war ein außergewöhnlich großes Hochwasser, und es konnte sich niemand erinnern, dass es jemals so schlimm gewesen war.

Mai 1626 brachte Frost und Hungersnot

Das Heu ist von den Wiesen weggeschwemmt worden. 1613 gingen sinflutartige Regengüsse nieder. Die Katastrophe erstreckte sich auf einen großen Teil Thüringens und viele hundert Menschen sollen dabei ums Leben gekommen sein. 1617 mussten die Bauern den Flachs und das Grummet auf ihren Haus- und Scheunenböden trocknen, weil es zwei Monate immerfort regnete.

1624 gab es eine Trockenheit. Am 2. Mai hat es das erste Mal in diesem Jahr geregnet, doch nur sehr wenig. Die nachfolgende Hitze und Dürre war so groß, dass wieder Waldbrände entstanden und mehr als 200 Mann aufgeboden wurden, um Gräben auszuheben, die eine weitere Ausbreitung des Feuers verhindern sollten. 1626 gab es vom 15. bis 20. Mai einen so harten Frost, dass Obst, Wein, Hopfen und alle Feldfrüchte erfroren sind. Die Folge war eine große Hungersnot. 1628 suchte ein kräftiger Sturm mit Hagel und Regen das Oberland heim. Dabei

stürzte der Herrenhofstadel in Eisfeld in die Werra, dass er quasi auf dem Kopf stand.

Das Dach war unten und die Schwelle ragte nach oben. 1630 war nur ein dürrtiger Wein gewachsen, und durch die Wirren des 30-jährigen Krieges war man nicht dazu gekommen, den Wein zu lesen. Es schneite bald, aber der Winter war relativ mild.

Nach der Schneeschmelze im Frühjahr 1631 sind dann die Trauben doch noch geerntet worden und es ergab einen vorzüglichen Wein, wie man ihn in hiesiger Gegend bislang nicht gekannt hatte.

1636 war ein sehr trockener („dürrer“) Frühling. Es hat in vier Monaten nur einmal geregnet. Schon vor Himmelfahrt wurden in Ummerstadt reife Kirschen gepflückt, und die Weinstöcke blühten.

Im kalten Winter des Jahres 1658 sind viele Menschen wie auch Vieh erfroren. Im Jahr 1679 brach ein schlimmes Gewitter mit Sturm und Hagel herein, verwüstete Wiesen und Felder und bedeckte alles Gewachsene mit Schlamm. 1695 war im Unterland ein ungewöhnlich kalter Sommer.

In der Nacht vom 14. zum 15. August ist Eis gefroren und weder Getreide noch Wein konnten reif werden. 1702 war wieder ein sehr harter Winter, sodass viel Wild im Wald erfror.

Nächster Redaktionsschluss

Montag, den 06.07.2020

Nächster Erscheinungstermin

Samstag, den 18.07.2020



Impressum

Infoblatt der Einheitsgemeinde Straufhain

Herausgeber: Gemeinde Straufhain;

Verlag und Druck: Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen: Gemeinde Straufhain, Gemeindeverwaltung Streufdorf, Obere Marktstraße 3, 98646 Streufdorf; Email: info@gemeinde-straufhain.de und Internet: www.gemeinde-straufhain.de

Verantwortlich für nichtamtlichen Teil: LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Petra Deckert, erreichbar unter Tel.: 0151 / 70114997, E-Mail: p.deckert@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreislite. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheint: 4wöchig, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet; Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7 % MWSt.) beim Verlag bestellen.

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.